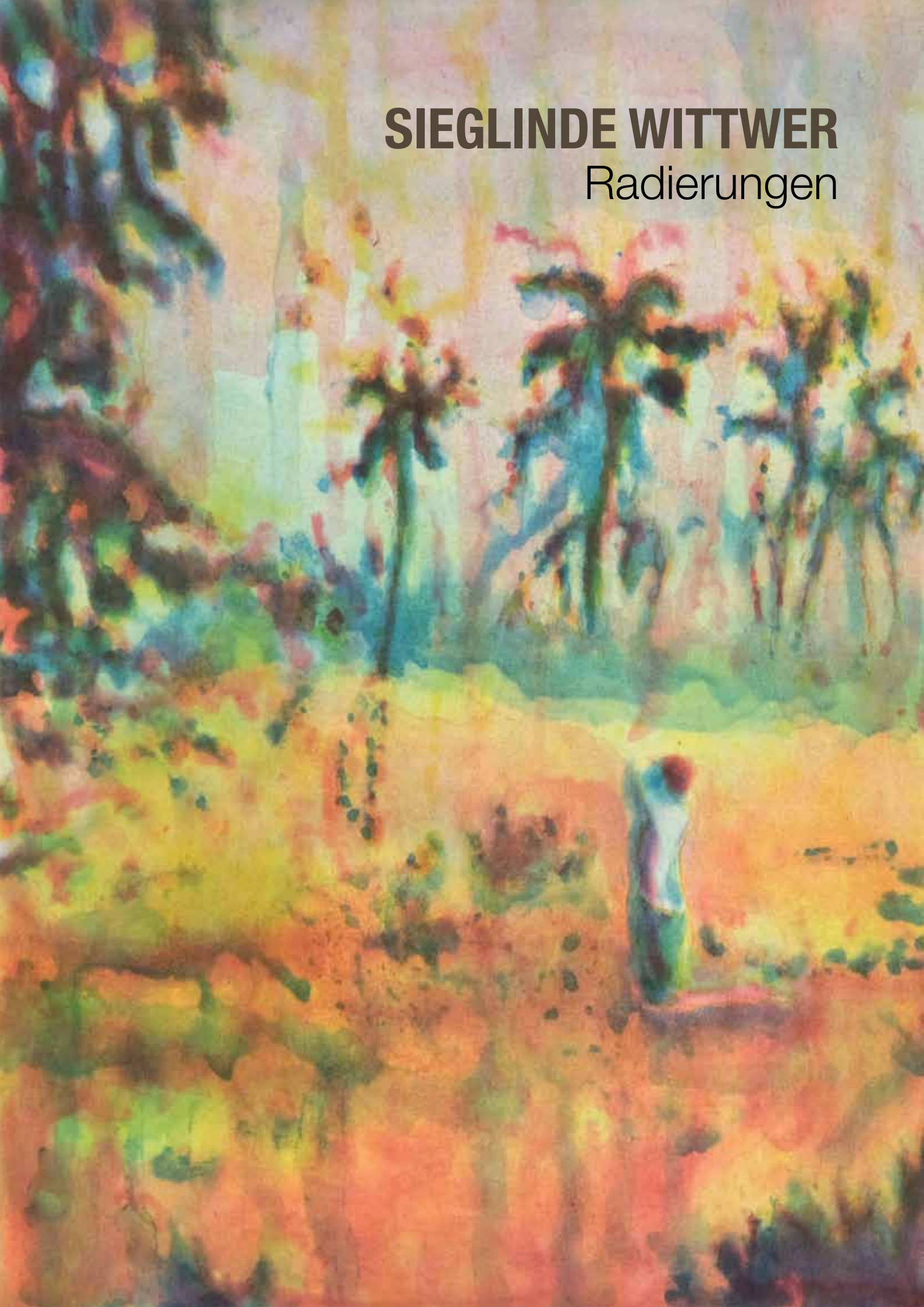


SIEGLINDE WITTWER
Radierungen



SIEGLINDE WITTWER

Radierungen

Randzonen und Resonanzräume

von Beat Reck, 2021

Die künstlerische Arbeit von Sieglinde Wittwer findet hauptsächlich in den Randzonen statt. Ihre Alltagsexkursionen, ihre Reisen und ihre Arbeitsaufenthalte führten sie in den vergangenen Jahren immer wieder in urbane Niemandsländer, in Gebiete, die abseits des schönen Seins liegen. Es sind Orte, an denen sich das Leben oft in architektonischer Unwirtlichkeit und grauer Gesichtslosigkeit verliert.

In solchen geografischen und gesellschaftlichen Aussenbezirken macht sich Sieglinde Wittwer auf Spurensuche, immer im Wissen, dass Spuren und Spüren mehr als nur etymologisch verwandt sind. Lange in einem urbanen Vorortgebiet wohnhaft, hat sie ein besonderes künstlerisches Sensorium für die Beschaffenheit solcher Leerräume entwickelt. So verstehen sich viele ihrer zwei- und dreidimensionalen Arbeiten als eine Art Feldforschung in ästhetischen Territorien, in denen wir nur ungerne Halt machen, weil sie uns mit unbequemen Fragen konfrontieren.

In ihren Arbeiten geht es Sieglinde Wittwer nicht nur um eine visuelle Recherche, vielmehr gilt ihr Interesse der Resonanz: Was lösen solche Orte in Menschen aus? Wie interagieren Orte und Menschen? Und wie lassen sich diese Erfahrungen durch künstlerische Praxis sichtbar machen? Mit solchen Fragen im Reisegepäck ist Sieglinde Wittwer immer wieder aufgebrochen, um besondere Resonanzräume zu erkunden: das zerfallene Detroit, die Pariser Banlieues, die Küstengebiete Dakars. Entstanden sind Bildzyklen und Skulpturen, die ebenso die eigene Befindlichkeit befragen wie diejenige der Bewohner jener Randzonen und Aussenbezirke.

Die Druckgraphik stellt eine Konstante in Sieglinde Wittwers Schaffen dar. Es sind die Auseinandersetzung mit den technischen Eigenheiten - und Beschränktheiten - des Kupferdrucks, die sie immer wieder inspirieren. Für Sieglinde Wittwer ist Druckgraphik deshalb weit mehr als eine Möglichkeit Motive zu reproduzieren. Vielmehr entstehen in der Druckwerkstatt eigenständige Bildzyklen, die aus den Gegebenheiten des Mediums hervorgehen.

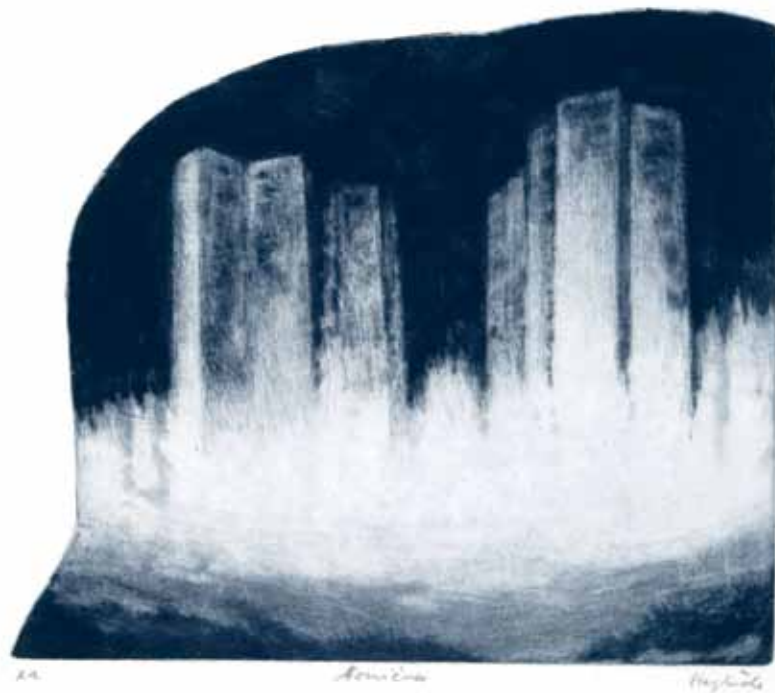
Was die Künstlerin am Kupferdruck interessiert, ist weniger die Wiedergabeschärfe, des Verfahrens. Es sind die durch mehrfaches Überdrucken entstehenden Zwischentöne und Verlaufsbereiche, die sie für ihre Bildthemen nutzt. So fein nuanciert die Farbigkeit der Drucke ist, so klar konturiert sind ihre Formen. In unkonventioneller Weise wird der Druckträger in der Art von Cut outs beschnitten. Nicht das übliche Rechteckformat soll den Bezugsrahmen abgeben, vielmehr bestimmt das Motiv die Form des jeweiligen Druckträgers. Dieses Verfahren macht Wittwers Druckgraphische Werk sehr eigenständig. ‚Empty City‘ (2017/18), so der Titel des Detroit-er Grafizyklus, bringt die Intension auf den Punkt: In einer Welt der flüchtigen Eindrücke und der unendlichen Bilderstreams bleibt einzig die bewusste Formung des Fragmentarischen.



Fence I, 2021
Aquatinta (Pinselätzung), überrollt, 44.5 x 32cm



Fence II, 2021
Aquatinta (Pinselätzung), Platte: 14.5 x 19.5cm, Papier: 24.5 x 33cm

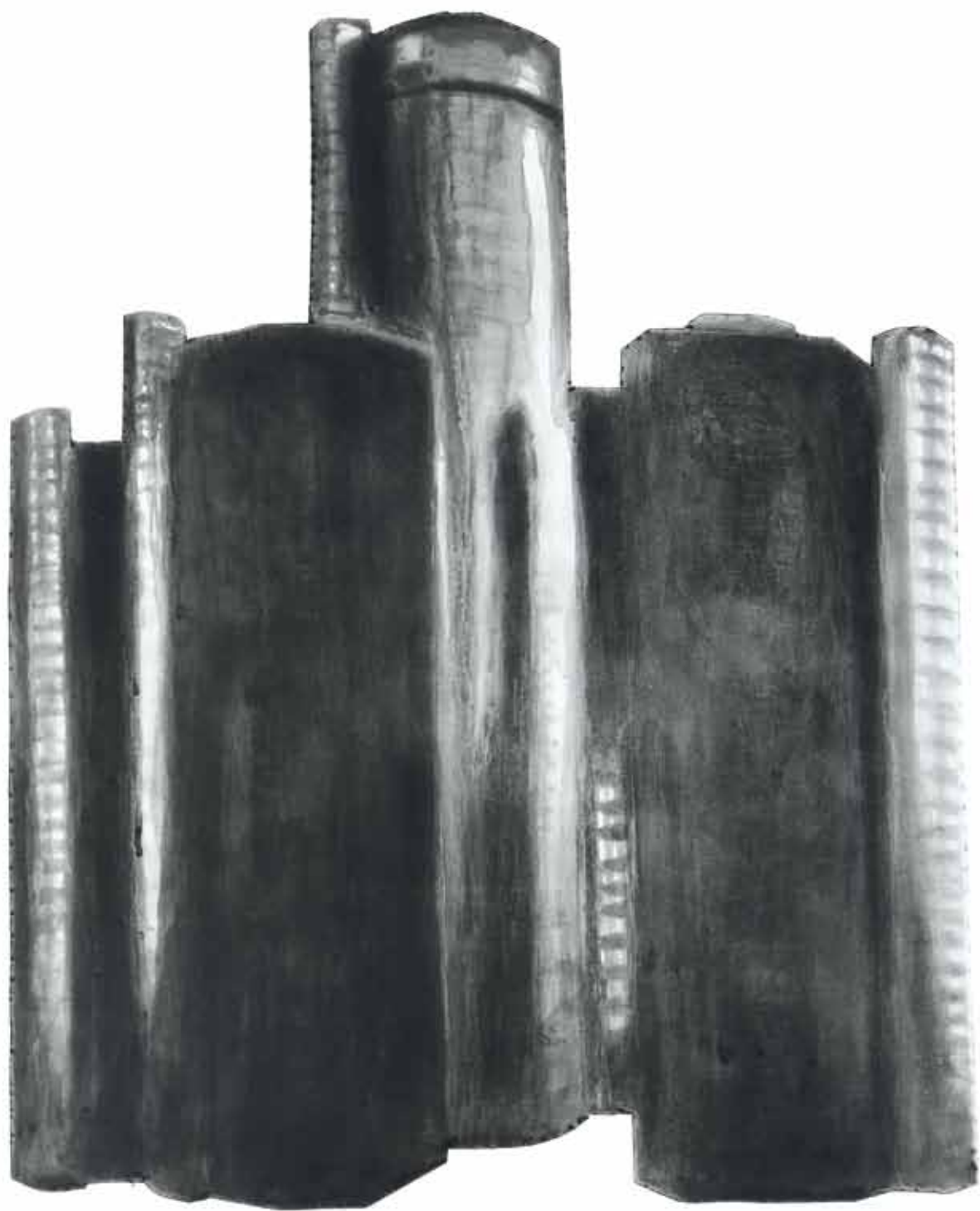


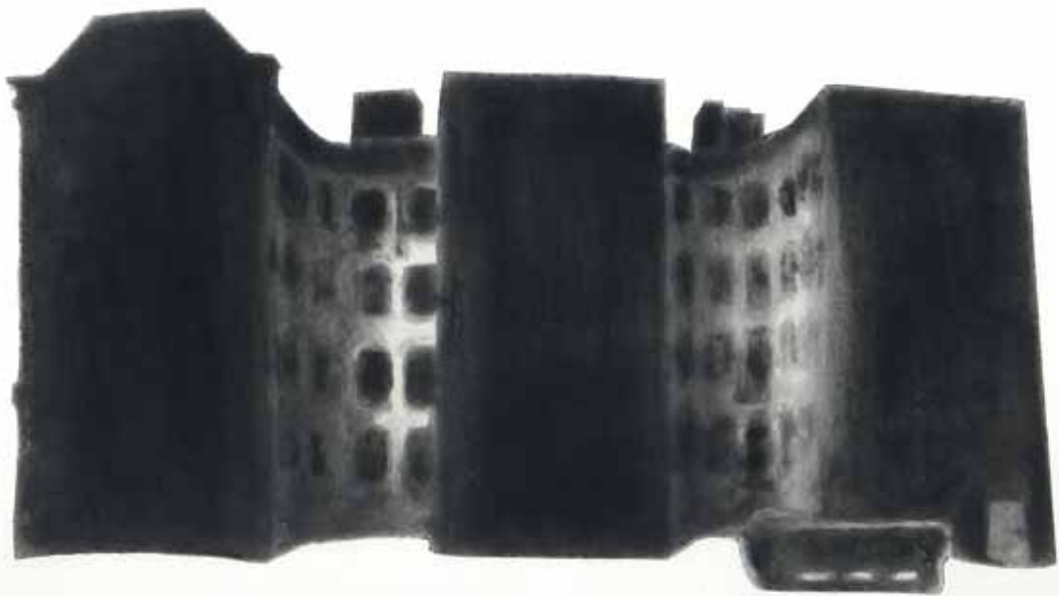
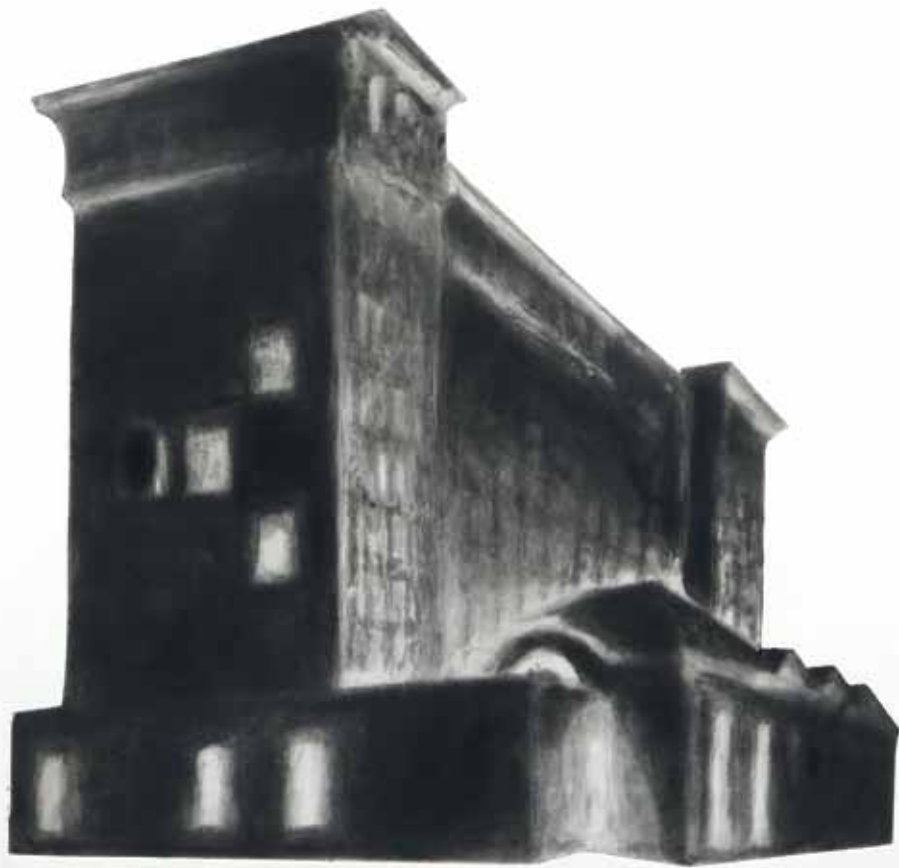
Empty City (Fragment), 2021
Mezzotinto, Aquatinta (Pinselätzung), Platte: 17.5 x 15cm, Papier: 31.5 x 25cm

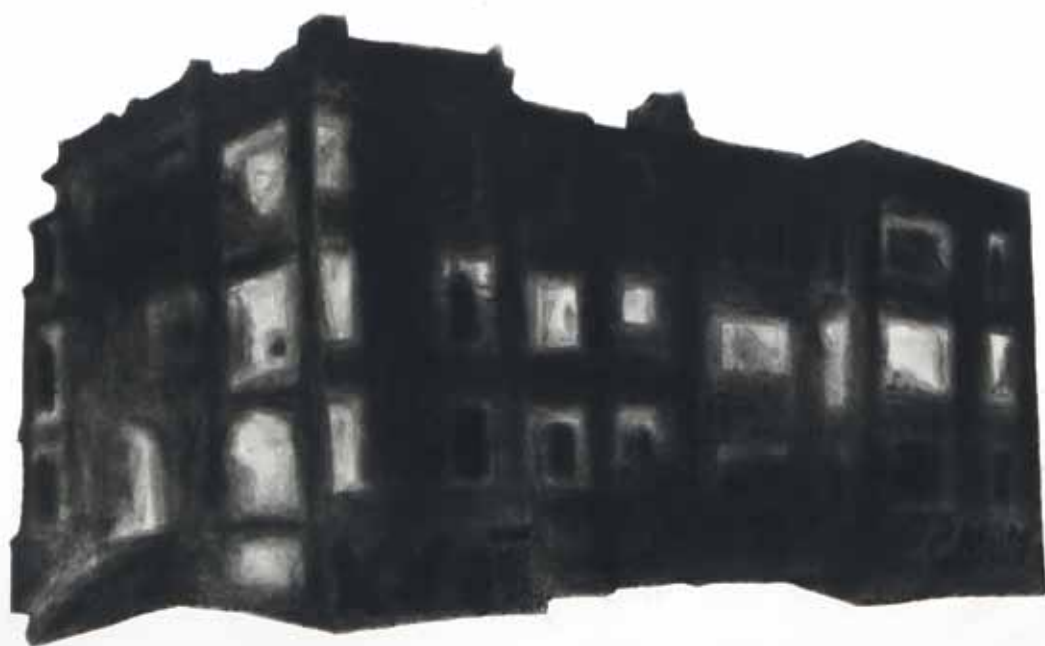
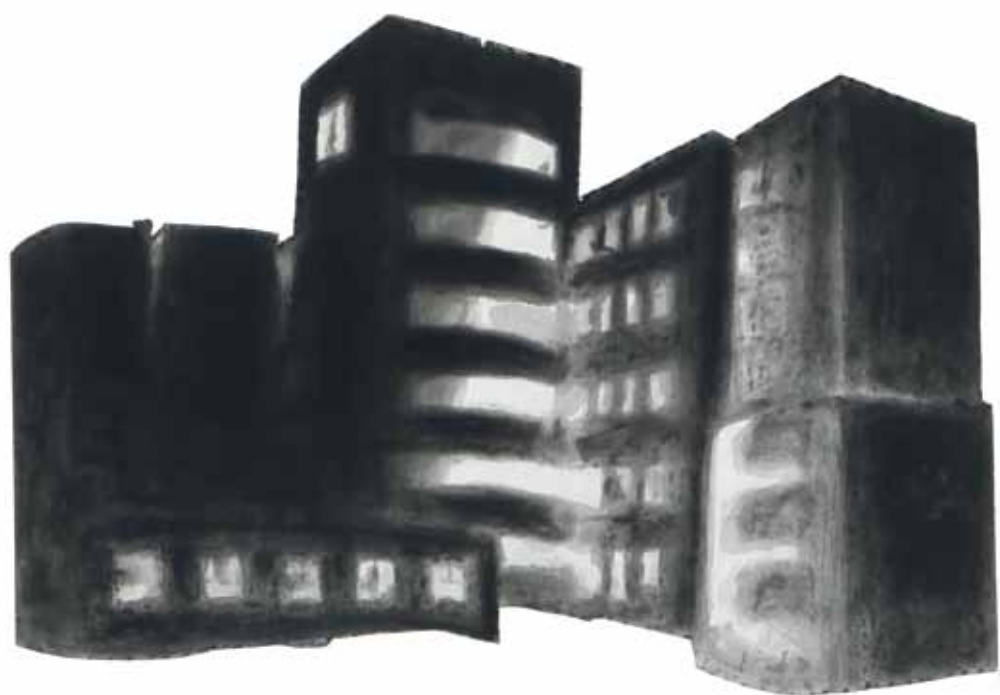


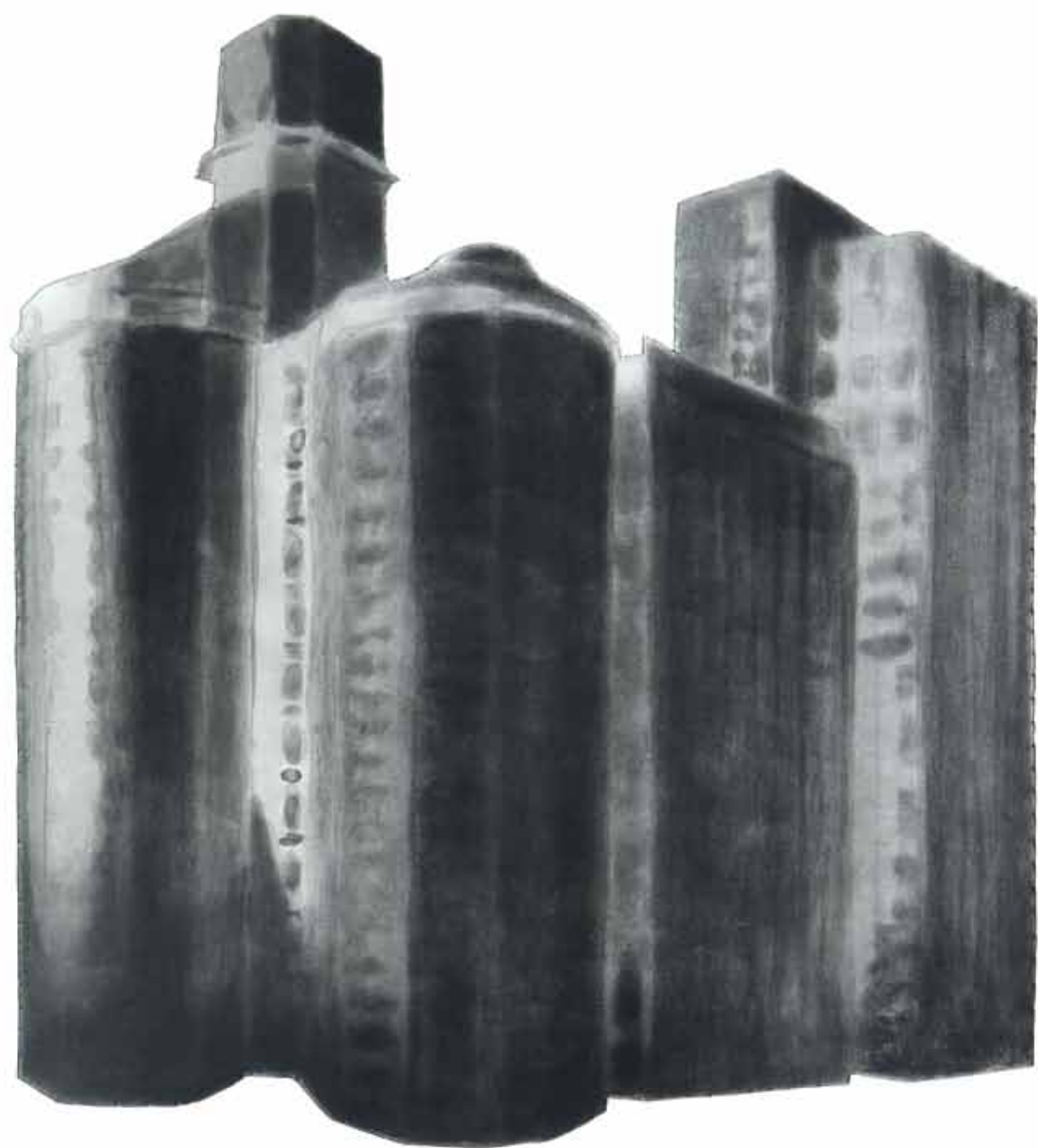
Empty City II, 2021
Mezzotinto, Aquatinta (Pinselätzung), Platte: 30 x 36cm, Papier: 38 x 55cm

Empty City (8-teilige Serie), 2018/19
Aquatinta (Pinselätzung), 76 x 55cm



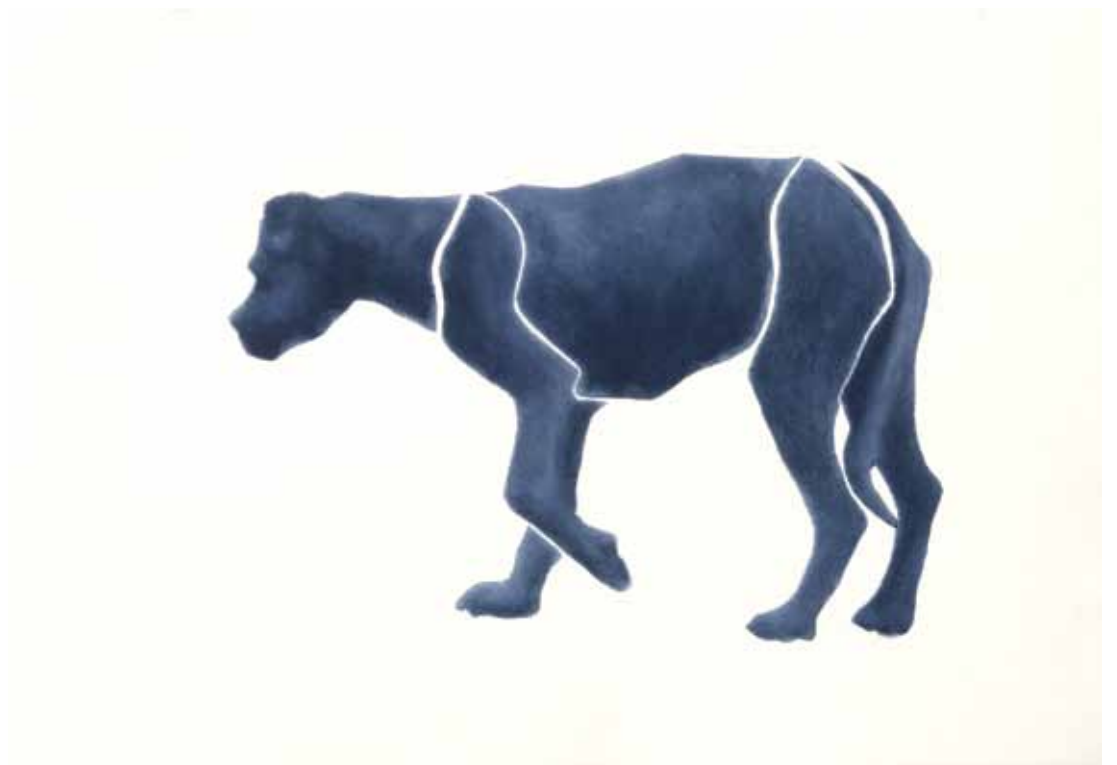




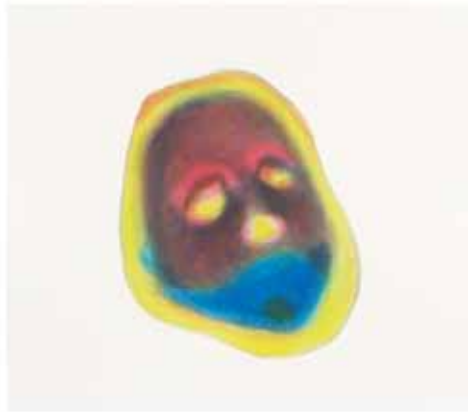
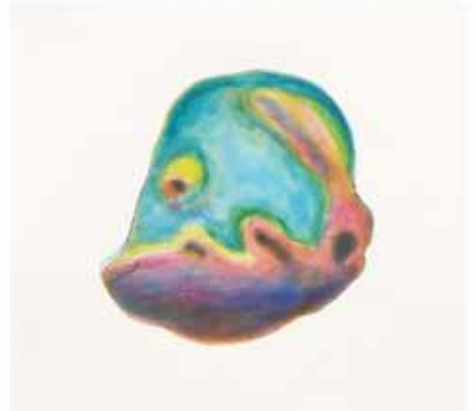




Dogi I, II, III, 2020
Aquatinta (Pinselätzung), Cut out, aus je sechs Platten, Papier: je 38 x 55cm







Masken (Serie), 2020/21
Aquatinta (Pinselätzung), Cut out, drei Platten, Papier: je 37.5 x 27.5cm

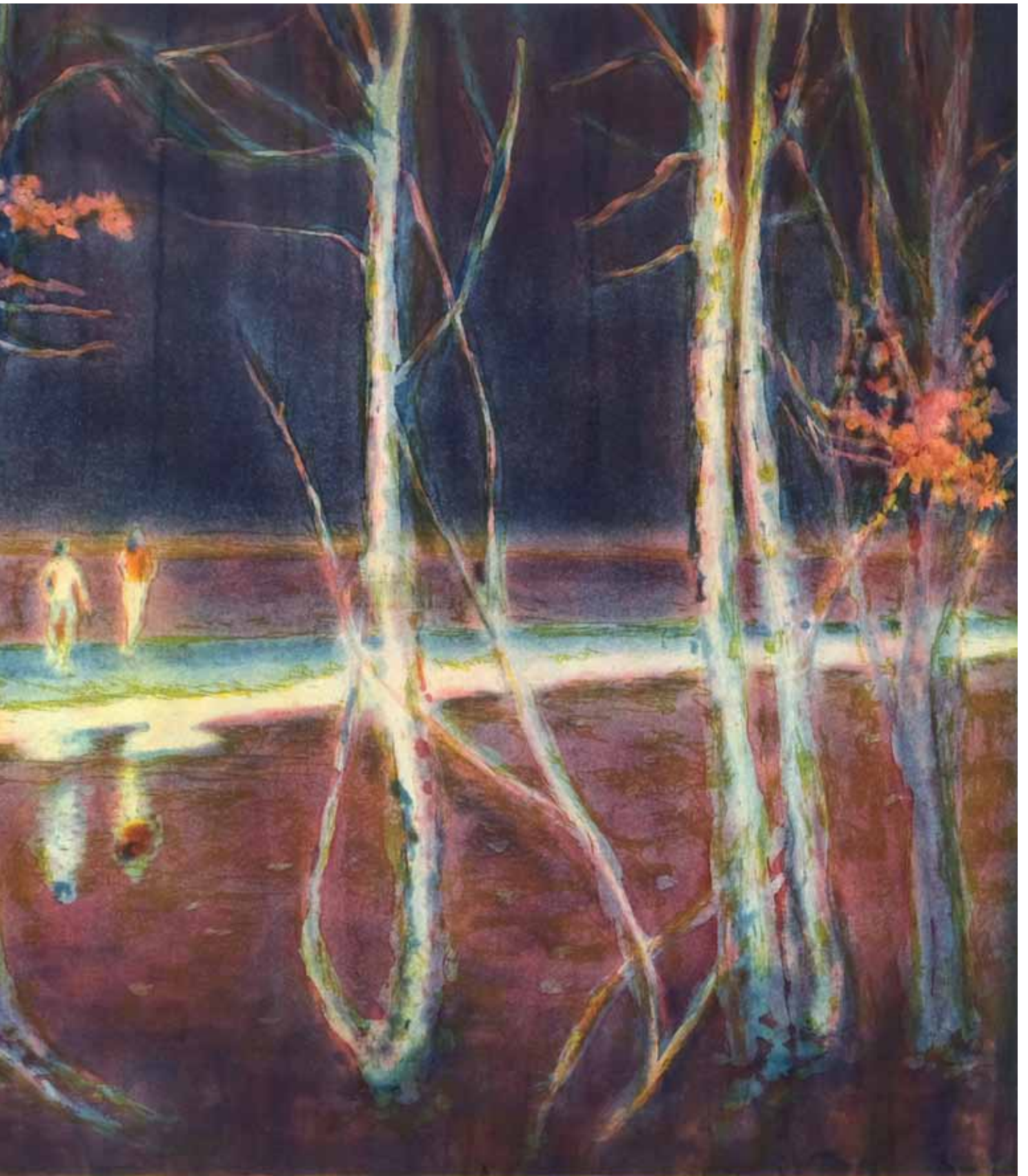


Horizon, 2020
Aquatinta (Pinselätzung), drei Platten: 21.5 x 25.5cm Papier: 54 x 38cm



Great Lake (klein), 2020/21
Aquatinta (Pinselätzung), drei Platten: 21.5 x 25.5cm Papier: 54 x 38cm





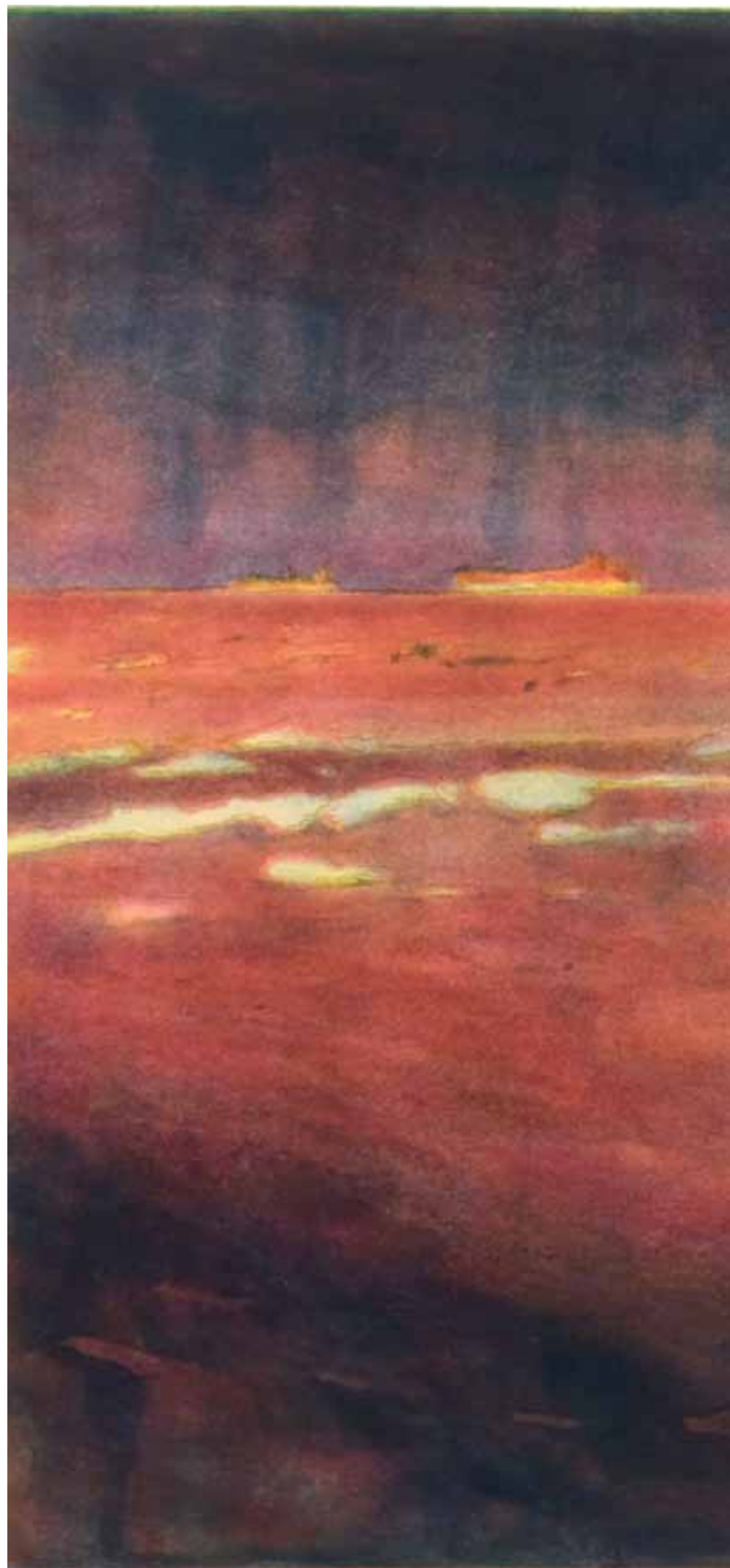
Great Lake (gross), 2020
Aquatinta (Pinselätzung), drei Platten: 47 x 60cm Papier: 63 x 90cm



Am Wasser I, 2021
Aquatinta (Pinselätzung), drei Platten: 29.5 x 35.5cm Papier: 50 x 60cm



Am Wasser II, 2022
Aquatinta (Pinselätzung), drei Platten: 29.5 x 35.5cm Papier: 38 x 55cm



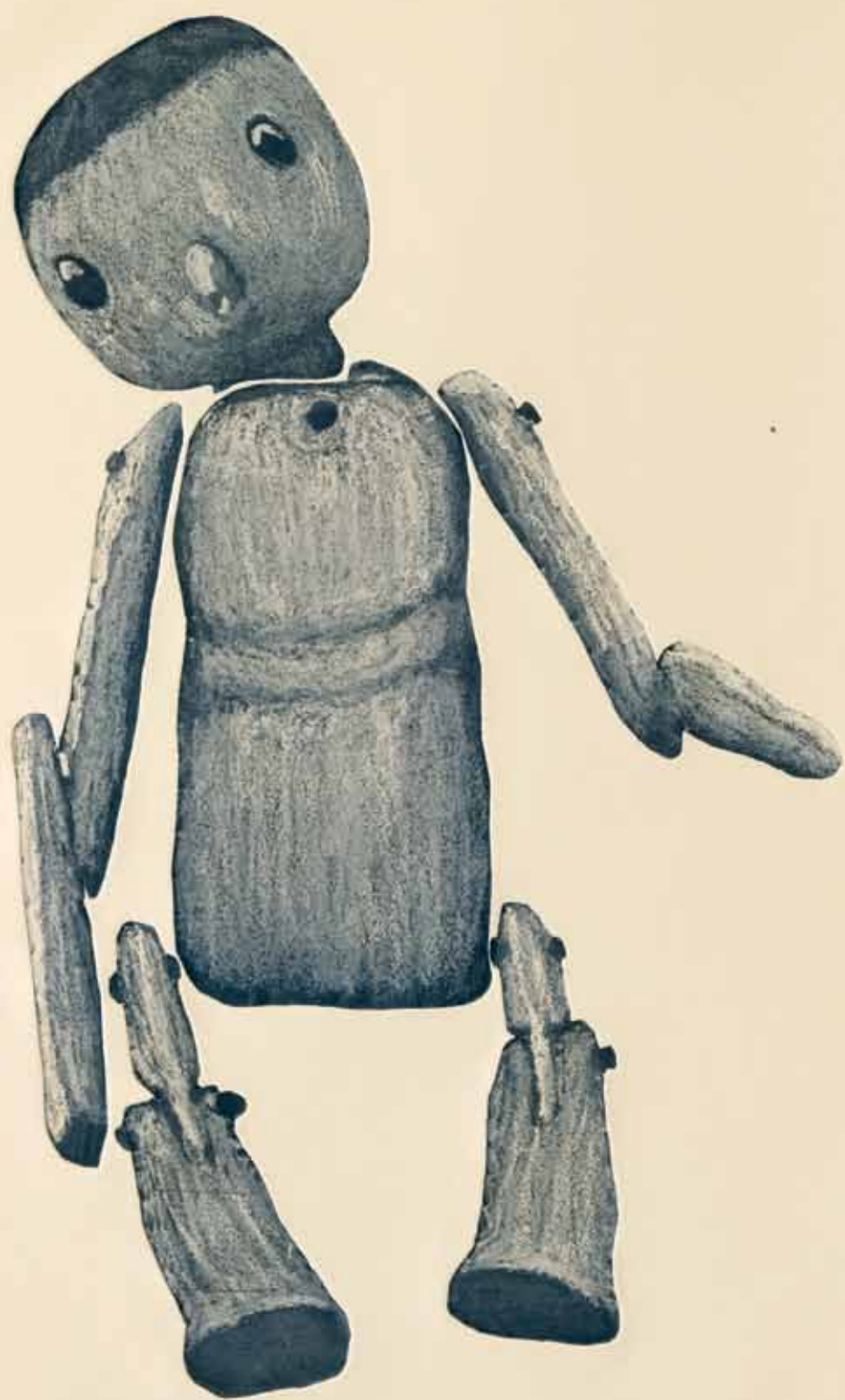


Au port, 2019
Aquatinta (Pinselätzung), drei Platten: 43 x 57cm Papier: 55 x 76cm



Grund, 2020
Aquatinta (Pinselätzung), zwei Platten: 50 x 50cm Papier: 55 x 76cm

Puppen (5-teilige Serie), 2022
Aquatinta, Cut out, aus je sechs Platten, Papier: je 55 x 38cm







Puppen II (5-teilige Serie), 2022
Aquatinta, Cut out, aus je sechs Platten übereinander gedruckt, Papier: je 38 x 28cm









Gefäss, 2020
Aquatinta (Pinselätzung), Cut out, Papier: 60 x 80cm

Lebenslauf

Sieglinde Wittwer-Thomas

1966 geboren in Zürich, lebt und arbeitet in Zürich und Wetzikon
Dozentin für Druckgraphik und Malerei, Zürcher Hochschule der Künste (ZHDK)

Atelierstipendien/Artist Residency

2006	Artist-in-Residence, Psychiatrische Klinik Bedburg-Hau/D
2009	Atelierstipendium, Cité Internationale des Arts, Paris
2011	Kulturpreis ‚chapeau!‘, Stadt Wetzikon
2014	Artist-in-Residence, Gibraltar Point, Toronto
2017	Artist-in-Residence, Spread Art, Detroit/USA + Artist-in-Residence, Gibraltar Point, Toronto/CA
2019	Atelierstipendium, Cité Internationale des Arts, Paris

Ausstellungen (Auswahl)

2022	‚Erscheinungen‘ (Einzelausstellung), KunstArchiv Wetzikon
2021	31.Druck Symposium, Druckwerkstatt Hohenossig, Leipzig
2020	‚Jubiläumsausstellung Kupferdruckwerkstatt Gentina‘, Kunsthaus Grenchen
2019	‚Poesie des Raums‘, Villa Renata, Basel
2019	‚il y a le feu‘ (Einzelausstellung), Kabinett Visarte, Zürich
2019	‚DURCHSICHT‘, Edition Basel
2019	‚wie gedruckt‘, akku Kunstplattform, Emmenbrücke
2018	‚dimension druck‘, zeitgen. Druckgraphik, Salzhaus Brugg
2017	‚Figuration-Variation Zürich-Dresden-Leipzig‘, Druckgrafik, jurierte Ausstellung Druckwerkstatt Gentina, Zürich
2017	Einzelausstellung, Spread Art, Detroit/USA
2017	‚PRINT!‘, zeitgen. Druckgraphik, Museum Bickel, Walenstadt
2016	‚INTERSEZIONE‘, zeitgen. Druckgraphik, Palazzo Spazio Natta, Como/I
2016	‚TRANSIT‘ (Einzelausstellung), Eva Wipf Museum, Pfäffikon/ZH
2016	FRAUEN POWER, ART DOCK Zürich
2016	‚DRUCKKAMMER‘, Ausstellung Druckgraphik, Kulturschiene Herrliberg
2015/16	‚Impression‘ (Druckgraphik), Kunsthaus Grenchen
2014	‚Journal d’Afrique‘ (Einzelausstellung), KunstRaum R 57, Zürich
2013	Münsterland Graphikprojekt, (Einzelausstellungen) Kloster Bentlage/D und Kunstmuseum Bocholt/D
2013	Skulpturen Biennale, Kulturort Weiertal, Winterthur
2012	DAK’ART-off, Village des Arts, Dakar (Senegal)
2011	Einzelausstellung, Bollag Galleries, Zürich
2010	‚zones urbaines‘, Einzelausstellung, Kabinett Visarte, Zürich
2009	‚zones urbaines‘ (Einzelausstellung), Gallery Lake Forest College, Chicago
2008	‚Atypisches:Utopisches‘ (Ausstellung), Galerie Kulturgucker, Berlin

